



GERLACH – POST-BREXIT LEITFADEN

Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft –
wir kümmern uns um Ihre Zollangelegenheiten



Customs. Simply cleared.

AGENDA

- 01 Brexit Deal
- 02 Nordirland
- 03 Checklist 1: Strategie UK
- 04 Hinweis zum Incoterm DDP
- 05 Checklist 2: Vorbereitung der Zollanmeldung
- 06 Checklist 3: Vorbereitung der Transport-Dokumente
- 07 Grober Ablauf des Transports
- 08 Kontakt



BREXIT DEAL

TCA - DAS ABKOMMEN MIT DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Was gilt seit dem 1.1.2021?

Zollformalitäten und Kontrollen fallen an. Export- und Importanmeldung ist erforderlich.

Das Abkommen sieht Nullzollsätze und Nullkontingente für alle Waren vor, insofern diese den entsprechenden Ursprungsregeln entsprechen.

Neben den möglichen Zollabgaben wird die Einfuhrumsatzsteuer im Rahmen der Einfuhr direkt fällig.

Abhängig von der Ware können zusätzliche bürokratische Anforderungen/Hürden wie Lizenzen, Nachweise, Zertifikate erforderlich sein.



NORDIRLAND

Lieferungen nach Nordirland werden aufgrund des Irland/Nordirland-Protokolls weiterhin wie **innergemeinschaftliche Lieferungen** behandelt.

Seit dem Jahresbeginn haben nordirische Unternehmen eine neue **Umsatzsteueridentifikationsnummer, beginnend mit einem XI.**

Die neue Umsatzsteueridentifikationsnummer muss für eine steuerfreie Lieferung zwingend vorliegen.



DIE BRITISCHE REGIERUNG HAT EINEN NEUEN ZEITPLAN FÜR DIE EINFÜHRUNG VON GRENZKONTROLLEN FESTGELEGT - WESENTLICHE INFORMATIONEN

(VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 14.9.2021)

Die vollständigen Zollerklärungen und Kontrollen werden wie angekündigt am 1. Januar 2022 eingeführt, obwohl die Sicherheitserklärungen nun erst ab dem 1. Juli 2022 erforderlich sein werden.

Der revidierte Zeitplan sieht vor:

- Die Anforderungen für die Voranmeldung von Gesundheits- und Pflanzenschutzgütern (SPS), die am 1. Oktober 2021 eingeführt werden sollten, werden nun am 1. Januar 2022 eingeführt.
- Die neuen Anforderungen für Gesundheitsbescheinigungen für die Ausfuhr, die am 1. Oktober 2021 eingeführt werden sollten, werden nun am 1. Juli 2022 eingeführt.
- Pflanzengesundheitszeugnisse und physische Kontrollen von SPS-Gütern an Grenzkontrollstellen, die am 1. Januar 2022 eingeführt werden sollten, werden nun am 1. Juli 2022 eingeführt.
- Sicherheitserklärungen für Einfuhren werden ab dem 1. Juli 2022 und nicht erst ab dem 1. Januar 2022 erforderlich sein. Vollständige Zollerklärungen und -kontrollen werden, wie bereits angekündigt, am 1. Januar 2022 eingeführt.



Quelle: <https://www.gov.uk/government/news/government-sets-out-pragmatic-new-timetable-for-introducing-border-controls>



Im ersten Schritt empfehlen wir eine strategische Neubewertung des UK Marktes

Business Case UK

- ✓ • Durch die gestiegene Komplexität für den Handel mit dem Vereinigten Königreich, sind alle Marktteilnehmer mit zusätzlichen Kosten konfrontiert. Was bedeutet das für Sie und Ihr Unternehmen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit?

Incoterms

- ✓ • Machen die Incoterms, die Sie mit Ihren Vertragspartnern in UK vor dem Deal vereinbart haben noch Sinn? Der richtige Incoterm kann das Business enorm erleichtern.

Unternehmerische Aufstellung

- ✓ • Erfüllt Ihr Unternehmen die notwendigen Voraussetzung für das Handeln mit UK? Stichwort „Ansässigkeit“? Prüfen Sie die Informationen auf der [HRMC-Website](#).



Ein Beispiel:
Incoterm DDP – Herausforderungen und Risiken

DDP „Geliefert/verzollt“ bedeutet:

Der Verkäufer trägt alle Kosten und Gefahren und ist für alle zollrechtlichen Angelegenheiten sowohl bei der Ausfuhr aus der EU als auch Einfuhr in UK verantwortlich.

Die Vereinbarung der Lieferklausel DDP ist mit vielen Hemmnissen (z.B. steuerliche Registrierung und Steuermeldung) und Risiken (Verantwortung Import-Zollanmeldung) für den Verkäufer verbunden. Dies sollte daher gut geplant, sorgfältig geprüft und professionell implementiert werden.

Hinweis: Der Incoterm DDP ist mit Zöllen und der Einfuhrumsatzsteuer verbunden. Jedoch vergessen die Verkäufer manchmal, dass sie auch für die Steuern aufkommen müssen. Wenn die Parteien die Umsatzsteuer ausschließen wollen, sollte dies deutlich angegeben werden: „Geliefert verzollt, Mehrwertsteuer nicht bezahlt“.

Wir raten Unternehmen mit ihren Vertragspartnern in UK intensiv in den Dialog zu gehen. Angesichts der Schwierigkeiten und Komplexität der DDP-Klausel, sollte dies genauestens überprüft werden.



Checkliste 2: Vorbereitung der Zollanmeldung EXPORTEUR aus Deutschland betreffend



Beantragen Sie eine EORI-Nummer

- Für eine Ausfuhr oder Einfuhr aus/in Deutschland benötigen Sie eine DE-EORI-Nummer. Sie dient der Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten und soll die automatisierte Zollabfertigung erleichtern.



Klassifizierung der Produkte mit Zolltarifnummern

- Produkte werden mit Zolltarifnummern klassifiziert. Die Anzahl der Ziffern einer zolltariflichen Einreihung kann von Land zu Land variieren.



REX Registrierung

- Um von dem Handels- und Kooperationsabkommen und den Präferenzzöllen profitieren zu können, sind Ursprungserklärungen auf der Rechnung erforderlich, ggf. ist eine REX Registrierung notwendig (bei Warenwert der Sendung über 6.000 EUR). Hinweis: Ursprungsregeln müssen erfüllt sein.



Zolldienstleister auswählen/Zollvollmachten unterschreiben

- Falls Sie in-house kein Zoll-Team haben, können Sie auf die Expertise von Zollagenturen zurückgreifen. Wir – Gerlach Customs – verfügen über jahrelange Erfahrung in Zoll-Themen und unterstützen Sie gerne

[Kontaktieren Sie uns!](#)



Checkliste 2: Vorbereitung der Zollanmeldung IMPORTEUR in UK betreffend



Legal Entity in UK

- Nur der „Importer of Record“ in UK kann Zollanmeldungen abgeben und zollrechtliche Bewilligungen erhalten. Der „Importer of Record“ in UK muss physisch niedergelassen und im britischen Gesellschaftsregister eingetragen sein (siehe auch [HRMC-Webseite](#)).



GB-EORI-Nummer

- Der Warenempfänger/Importeur muss über eine GB-EORI Nummer verfügen.



GB-Umsatzsteuernummer

- Der Warenempfänger/Importeur braucht eine GB VAT-Registrierung.
- Wenn Sie für die britische Umsatzsteuer registriert sind, sollte Ihnen bereits eine britische EORI-Nummer vom HMRC zugeteilt worden sein.
- Auch für alle anderen im Vereinigten Königreich für Mehrwertsteuerzwecke registrierten Importeure könnte es eine Option sein, die aufgeschobene Mehrwertsteuerabrechnung (Postponed VAT ACCOUNTING, PVA) zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie unter diesem [Link](#).



Aufschub-Konto

- Der Warenempfänger/Importeur kann über ein eigenes Aufschub-Konto für die anfallenden Einfuhrabgaben (Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer) verfügen.



Zolldienstleister auswählen/Zollvollmachten unterschreiben

- Der Warenempfänger/Importeur kann bezüglich der Verzollung einen Zolldienstleister in UK beauftragen. Notwendige Zollvollmachten müssten dafür unterschrieben werden.

Checkliste 3: Vorbereitung Transportdokumente

Folgende Angaben sollten auf der Rechnung stehen:

- Name und Adresse des Absenders und Empfängers
- Rechnungsnummer
- Warenbezeichnung
- Zolltarifnummern für jede Ware
- Wert der Ware, Währungsangaben
- Gewicht, sowohl Brutto als auch Netto-Gewicht pro Artikel (sofern Infos nicht auf Packliste vorhanden)
- Stückzahl oder Quadratmeterzahl bei Stoffen, Literzahl bei Flüssigkeiten, z. B. bei Wein
- Lieferbedingungen / Incoterms
- Preis je Einheit und den Gesamtpreis
- Fracht- und Versicherungskosten
- Rechnung ist netto auszustellen
- Um von den Handels- und Kooperationsabkommen sowie den Präferenzzöllen profitieren zu können, ist eine **Ursprungserklärung auf der Rechnung erforderlich** (Details siehe nächste Seite)

Weiterer Hinweis (nicht relevant für die Rechnung): ISPM 15 Markierung von Holzverpackungen ist zu berücksichtigen





Hinweis zum Ursprungsnachweis



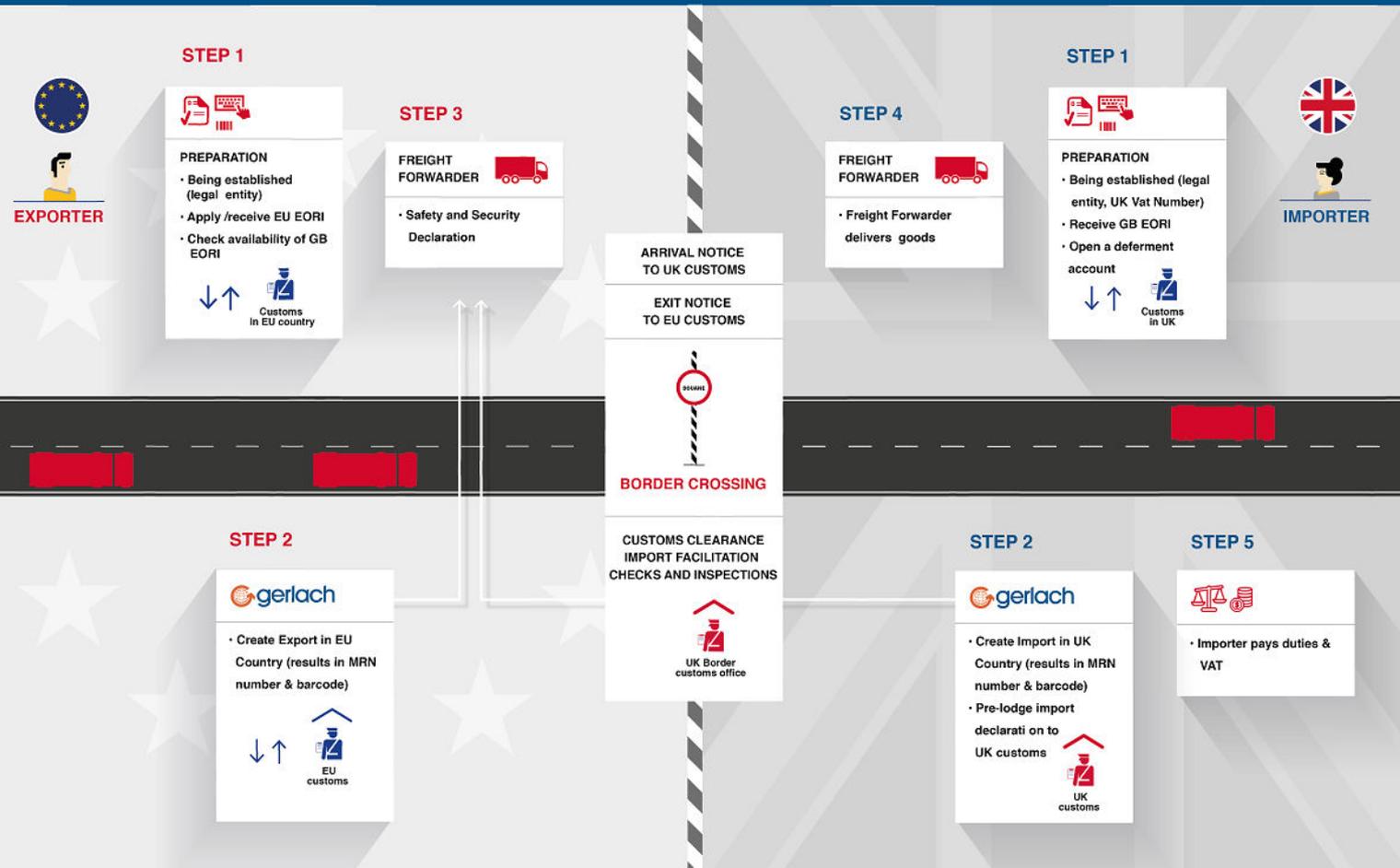
- Der Ursprungsnachweis muss in die Handels-/Pro-Forma-Rechnung aufgenommen werden.
- UK-EU: Die Ursprungserklärung kann vom Ausführer mit einer GB EORI-Nummer ausgestellt werden.
- EU-UK: Ursprungserklärung kann vom Exporteur ausgestellt werden (bei Wert der Sendung bis 6 T € (oder 5,7 T £) oder weniger.
- Über diesen Betrag hinaus muss der EU-Ausführer über eine REX-Nummer verfügen und diese in der Erklärung angeben. Es ist erforderlich, den folgenden Text für die Ursprungserklärung auf der Handels- oder Pro-forma-Rechnung zu verwenden:

The exporter of the products covered by this document [Exporter Reference No. (REX or GB EORI number)] declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of preferential origin.

*(Place and date)**

(Name of the exporter)

HIGH LEVEL PROCESS EU-UK POST-BREXIT STANDARD GOODS, PRE-LODGING MODEL, SIMPLIFIED ILLUSTRATION



Grober Ablauf des Transports

Schritt 1:

- Der deutsche Exporteur und der britische Importeur müssen wichtige vorbereitende Maßnahmen treffen (siehe Checklisten auf Seiten 5, 8-10).

Schritt 2:

- Beantragung eines Ausfuhrbegleitdokuments über die Zollbehörden. Das Zoll IT-System erzeugt eine MRN (Movement Reference Number), die für den Transport zwingend angegeben werden muss.
- Parallel erfolgt die Zoll-Importanmeldung (pre-lodge) in UK. Auch hier ist das Ergebnis eine entsprechende MRN, die relevant für den Transport ist.

Schritt 3:

- Der Transportdienstleister führt die Summarischen Eingangsanmeldungen / Safety and Security declarations in UK durch.
- An der Grenze muss der Fahrer entsprechende Dokumente und MRN Nummern vorzeigen.

Schritt 4 und 5:

- Ware wird an den Empfänger geliefert. Der Importer of Record in UK bezahlt anfallende Steuern und Zölle (im Falle von z.B. DAP).



RUFEN SIE UNS AN.
WIR HELFEN IHNEN GERNE
BEI IHREN ZOLLFRAGEN

E-Mail: sales@de.gerlachcs.com

Website: www.gerlach-customs.com



Customs. Simply cleared.

GERLACH – IHR ZOLLSPEZIALIST IN EUROPA

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:

www.gerlach-customs.com

